

Pressemitteilung

Lahr, 06.02.2003

Lokales Know-How wird gebündelt: AVG, SWEG, HzL und THURBO bieten gemeinsam auf der Schwarzwaldbahn

Vier Bahngesellschaften bündeln ihre Stärken für die Schwarzwaldbahn. Die Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG), die SWEG Südwestdeutsche Verkehrs-AG (SWEG), die HzL Hohenzollerische Landesbahn AG (HzL) bilden zusammen mit der schweizerischen THURBO eine Bietergemeinschaft. Für die in Kürze zu erwartende Ausschreibung der Verkehrsleistungen auf der Schwarzwaldbahn werden bereits die entscheidenden Weichen für eine gemeinsame Angebotsabgabe gestellt. Damit werden die lokalen Kräfte gebündelt, um der Konkurrenz von aussen ein attraktives, günstiges und verkehrlich sinnvolles Konzept entgegenzustellen.

Profitieren davon wird in erster Linie der Fahrgast. „Die regionale Nähe der vier kompetenten Verkehrsunternehmen garantiert ein kundennahes Bedienungskonzept, denn wir wissen, wo der Schuh drückt in der Region,“ so begründete Hans Joachim Disch, Vorstandsvorsitzender der SWEG und HzL, bei der Vertragsunterzeichnung die Kooperation. Dr.-Ing. Dieter Ludwig, Geschäftsführer der AVG und Präsident des Verbandes deutscher Verkehrsunternehmen bestätigt: „Was wir am nördlichen Ende der langen Linie wissen, das können die SWEG und die HzL in der Mitte sowie die THURBO im Süden auf die Beine stellen. Regionale Anbieter können nur so zum ernsthaften Mitbewerber gegenüber den staatlichen und privaten Grosskonzernen werden.“

Die Schwarzwaldbahn von Karlsruhe über Offenburg, Triberg, Villingen nach Konstanz ist in der Tat mit über 250 km die längste Strecke, die seit der Bahnreform im Land Baden-Württemberg ausgeschrieben wird. Wirtschaftlich sinnvoll angeboten werden kann hierbei nur, wenn die Präsenz entlang der gesamten Strecke gewährleistet ist.

Aus dieser Not machen die vier Bahnen eine Tugend. Gemeinsam kann ein zuverlässiger Betrieb gesichert und für schnelle, unkomplizierte Hilfe vor Ort vor allem im Störfall gesorgt werden. Als Mitglieder aller durchfahrenen Verkehrsverbände können die Bahnen interessante Fahrscheinangebote für die Kunden offerieren. Ebenso dürfen die Regionen ein exakt zugeschnittenes Marketing erwarten.

Denn alle vier Partner kennen die Verkehrsbedürfnisse auf ihren Streckenabschnitten sehr genau. „Und dazu kommt noch das Know-How aus dem sprichwörtlichen Bahnland Schweiz, das über die THURBO, die beiderseits der Grenze fährt, eingebracht wird,“ schliesst Wolf-Dieter Deuschle, Geschäftsführer der deutschen THURBO-Tochter die lange Liste der Vorteile dieser Kooperation ab.

Mehr Kundennähe, Aufwertung der Regionen, Arbeitsplätze vor Ort und die Nutzung der betrieblichen Synergien: Mit diesen Elementen wollen die AVG, SWEG, HzL und die THURBO ein wettbewerbsfähiges Angebot unterbreiten. Den Nutzen hat das Land Baden-Württemberg durch niedrige Zuschüsse zu den Betriebskosten.

Die vier Unternehmen wollen aber nicht als „Billiganbieter“ auftreten. „Unser großes Plus ist mehr Qualität für die Schwarzwaldbahn“, ergänzt Wolf-Dieter Deuschle. Davon profitieren direkt die Fahrgäste, die von ihren Regionalbahnen zu Recht eine bessere und kundenfreundlichere Bahnverbindung erwarten dürfen.

Herausgeber:

Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH
SWEG Südwestdeutsche Verkehrs-AG
HzL Hohenzollerische Landesbahn AG
THURBO AG

Verantwortlich:

THURBO AG
Wolf-Dieter Deuschle
Geschäftsführer MThB Deutschland
Bahnhofstr. 31, CH-8280 Kreuzlingen

Tel. 0041/512 23 49 31 (direkt)
Fax 0041/512 23 49 91

<mailto:wolf-dieter.deuschle@thurbo.ch>, www.thurbo.ch